

## Newsletter 24 – Dezember 2013

### Sehr geehrte Damen und Herren,

hier kommt der letzte Newsletter für das Jahr 2013.

Ich freue mich über Rückmeldungen oder Anregungen jeder Art und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Leiten Sie den Newsletter auch gerne an interessierte Personen weiter.

Mit freundlichen Grüßen  
Daniela Kleer

Sollten Sie Probleme mit der Darstellung haben, finden Sie den aktuellen Newsletter zusammen mit den bisherigen auch unter [www.lags.de/index.php?id=106](http://www.lags.de/index.php?id=106) als PDF zum Download.

### Inhalt

#### Informationen aus dem Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“

- Werkbuch Präventionskette
- 10 Jahre Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“
- Handreichung zum Thema Übergänge und Transitionen - Bedeutung, fachliche Konzepte und Beispiele

#### Informationen aus dem Saarland

- Verlängerung des Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" bis 2014 - Antragsstellung noch möglich

#### Veranstaltungen

- Landeskongress „Gesund Aufwachsen - Vor Ort strategisch Netzwerken - Kommunale Strategien für die Entwicklung gesunder Lebensräume“ am 11. Dezember 2013 in Frankfurt
- Save the date: 19. Kongress Armut und Gesundheit am 13. und 14. März 2014 in Berlin

#### Broschüren und andere Veröffentlichungen

- Radioreportage "Lange hab' ich sowieso nicht mehr" - wenn Obdachlose krank sind oder sterben
- Reiche, kluge, glückliche Kinder - Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland
- 1. Merziger IMMIGRA: Veröffentlichung der Vorträge

### Informationen aus dem Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“

#### Werkbuch Präventionskette

Was ist eine Präventionskette, und wie baut man sie auf? Diese Frage stellte sich eine Gruppe von Expertinnen und Experten aus Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Sozial- und Bildungsbereich sowie Stadtteilarbeit unterschiedlicher Kommunen (Städte und Landkreise) aus fast allen Bundesländern. Ergebnis ihres Diskussionsprozesses ist die vorliegende Handreichung. Sie ist zur Unterstützung von Kommunen gedacht, die Prävention einen noch höheren Stellenwert als bisher einräumen und dazu auf multiprofessionelle, übergreifende und durchgängige Zusammenarbeit in Form einer „Präventionskette“ setzen möchten. Herausgegeben wurde das „Werkbuch Präventionskette“ von der Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit. Die Handreichung wurde entwickelt im

Rahmen der Aktivitäten des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit und des kommunalen Partnerprozesses „Gesund aufwachsen für alle!“.

Weitere Informationen und das Werkbuch als Download finden Sie unter <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/werkbuch-praeventionskette/>

### **10 Jahre Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“**

Anlässlich des diesjährigen Kooperationstreffen „Gesundheitliche Chancengleichheit“ am 7. November 2013 in Berlin blickten 100 Kolleginnen und Kollegen aus Mitgliedsorganisationen, Kommunen und der Praxis gemeinsam auf die Potenziale und Stärken der Zusammenarbeit und entwarfen Perspektiven für die Zukunft. Zusätzlich wurde anlässlich des zehnjährigen Jubiläums im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Zwischenbilanz eine Studie durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/?artikel2=836>

### **Handreichung zum Thema Übergänge und Transitionen - Bedeutung, fachliche Konzepte und Beispiele**

Die Handreichung stellt grundsätzlich und beispielhaft dar, was Übergänge ausmacht und von Transitionen abgrenzt, wie sie positiv gestaltet werden können und welchen Beitrag Gesundheitsförderung dazu leisten kann. Neben weiterführenden Literaturhinweisen, Praxisbeispielen und einem Glossar zu Begrifflichkeiten rund um das Thema "Übergänge" werden zwei Übergänge genauer dargestellt: der Übergang in die Elternschaft und der Übergang in die Kindertagesbetreuung.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/uebergaenge-und-transitionen/>

### **Informationen aus dem Saarland**

#### **Verlängerung des Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" bis 2014**

Gemeinnützige Träger können ihre Einzelprojektanträge noch bis 12. Dezember beim Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB) einreichen.

Weitere Informationen und Unterstützung bei der Antragsstellung erhalten Sie beim ZIB unter [http://www.saarbruecken.de/de/leben\\_in\\_saarbruecken/familie\\_und\\_soziales/zuwanderung\\_und\\_integrationsbuero/bundesprogramm\\_toleranz\\_foerdern\\_-\\_kompetenz\\_staerken](http://www.saarbruecken.de/de/leben_in_saarbruecken/familie_und_soziales/zuwanderung_und_integrationsbuero/bundesprogramm_toleranz_foerdern_-_kompetenz_staerken)

### **Veranstaltungen**

#### **Landeskonzferenz „Gesund Aufwachsen - Vor Ort strategisch Netzwerken - Kommunale Strategien für die Entwicklung gesunder Lebensräume“ am 11. Dezember 2013 in Frankfurt**

Die diesjährige hessische Landeskonzferenz „Gesund Aufwachsen“ greift das Thema „Kommunale Gesamtstrategien für Gesundheitsförderung und Prävention“ auf. Ziel der Veranstaltung ist, Wege aufzuzeigen wie Unterstützungsangebote mit allen öffentlichen und gesellschaftlichen Akteuren so strukturiert werden können, dass vor Ort die verfügbaren Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote öffentlicher und privater Träger zusammengeführt und aufeinander abgestimmt werden können. Erst mit diesem kooperativen Ansatz können Kinder, Jugendliche und ihre Eltern frühzeitig in ihrem Alltag durchgängig und lückenlos in ihren Ressourcen und Kompetenzen gestärkt werden - unabhängig von ihrer sozialen Lage.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hage.de/aktuelles/nachrichten/3-landeskonzferenz-hessen-gesund-aufwachsen-vor-ort-strategisch-netzwerken.html>

Wann: 11. Dezember 2013

Wo: Frankfurt

Kosten: 30€

#### **Save the date: 19. Kongress Armut und Gesundheit am 13. und 14. März 2014 in Berlin**

Der kommende Kongress steht unter dem Motto "Gesundheit nachhaltig fördern: langfristig – ganzheitlich – gerecht". In zahlreichen Einzelveranstaltungen werden Strategien zur Verbesserung der Gesundheitschancen von Menschen in schwierigen Lebenslagen thematisiert. Wie in den vergangenen Jahren findet am Vortag, Mittwoch den 12. März 2014, die Satellitentagung „Gesund aufwachsen für alle!“ 2014 unter dem Motto "Zusammen wachsen! - Unterstützung integrierter kommunaler Strategien für ein gesun-

---

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Saarland wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie durch alle gesetzlichen Krankenkassen des Saarlandes gefördert.

des Aufwachsen" statt. Veranstaltungsort ist wieder die Technische Universität Berlin. Anmeldungen sind ab sofort möglich, gleichzeitig ist die Dokumentation des diesjährigen Kongresses erschienen. Alle Informationen zu dem Public Health – Kongress einschließlich der Anmeldung und des Kongressarchivs finden Sie unter [www.armut-und-gesundheit.de](http://www.armut-und-gesundheit.de)

Wann: 13. – 14. Dezember 2013

Wo: Berlin

Kosten: 15 – 120€

## **Broschüren und andere Veröffentlichungen**

### **Radioreportage "Lange hab' ich sowieso nicht mehr" – wenn Obdachlose krank sind oder sterben**

Die Reportage des Hamburger Journalisten Reiner Scholz entstand durch die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Wohnungslosigkeit und Gesundheit“, koordiniert durch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg. In dem Beitrag wird das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Es beschreiben sowohl Mitglieder des Arbeitskreises die Situation und die Hilfeansätze, aber auch betroffene Wohnungslose schildern ihre Lebenssituation.

Sie finden die Reportage als Download oder direkt zum Abspielen unter

<http://www.ndr.de/info/podcast3016.html>

Weitere Informationen zu dem Arbeitskreis finden Sie unter <http://www.hag-gesundheit.de/lebenswelt/soziale-lage/wohnungslose>

### **Reiche, kluge, glückliche Kinder – Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland**

In Zusammenarbeit mit UNICEF Deutschland haben deutsche Kinderforscher und renommierte Journalisten die Lage benachteiligter Kinder in Deutschland untersucht. Wissenschaftler und Journalisten zeigen die aktuellen Herausforderungen auf und stellen Lösungsansätze vor – von Kinderarmut über Bildung und Sprachförderung, Gesundheit und Gewaltprävention bis hin zum subjektiven Wohlbefinden von Kindern.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie unter

<https://www.unicef.de/informieren/infothek/-/zur-lage-der-kinder-in-deutschland-2013--reiche-kluge-glueckliche-kinder-/26154>

### **1. Merziger IMMIGRA: Veröffentlichung der Vorträge**

Am 5. November 2013 fand die 1. Merziger IMMIGRA statt. Die Vorträge und weitere Informationen sind nun online abrufbar unter

<http://www.immigra.de/IMMIGRA%20Layout/webseiten/IMMIGRA%20Merzig%202013.html>

### **Leitfaden: Interkulturelle Öffnung**

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. hat zum Thema Interkulturelle Öffnung einen Leitfaden herausgegeben. In dem Leitfaden werden Begrifflichkeiten, Ziele und Inhalte der interkulturellen Öffnung definiert und Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement als Instrumente interkultureller Öffnungsprozesse beschrieben.

Weitere Informationen und den Leitfaden als Download finden Sie unter

<http://www.paritaetischer.de/landesverband/top/aktuelles/publikation/Publikation008.html?time=1381996691401>

Sie erhalten den Newsletter als Serviceleistung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Saarland (ehemals Regionaler Knoten). Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, teilen Sie uns dies bitte mit per E-Mail an: [kleer@lags.de](mailto:kleer@lags.de)

---

Redaktion: Daniela Kleer – Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Saarland/v.i.S.d.P.G.: Franz J. Gigout - Geschäftsführer der LAGS